

# Masupâman

## KAT-TUN und NEWS Wichtel-Zirkel: FF für DevilYoshiki

Von akanishikido

Es war der Morgen des 4. Juli.

~ *Hintergrundmusik: Morgenstimmung (Edvard Grieg)* ~

Die Sonne ging auf, sie stieg immer höher und luscherte durch das Schlafzimmer. Vögel zwitscherten und eine leichte Brise zog durch das offene Fenster.

Er öffnete langsam seine Augen, streckte erst die Arme, dann die Beine und gähnte noch einmal gemütlich: "Ein wundervoller Morgen an einem wundervollen Tag."

Massu stieg aus dem Bett und ging zu aller erst ins Bad. Dann ging er mit frischem Duft in die Küche - er erwartete dort seine Freunde mit großen Geschenken und einen reichlich gedeckten Frühstückstisch. Mit einem großen Grinsen ging er die Stufen der Treppe hinunter. Doch was war das? Niemand da? Keine Freunde, keine Geschenke, kein gedeckter Tisch?!

Massu ging zum Kühlschrank, fand dort aber nur Leere vor. Auch in den Küchenschränken war nichts Essbares zu finden.

Massu stapfte nun etwas verärgert aus der Tür. Er ging in das nächst beste Restaurant. „Guten Tag, ich hätte gerne \_\_\_\_\_.“ Der Kellner nahm die Bestellung auf. Nach einer halben Stunde war sein Essen immer noch nicht da. Er wartete noch eine Weile. Dann sah er, wie ein Pärchen, das erst nach ihm bestellt hatte, schon bedient wurde. Das reichte ihm. Das konnten sie doch nicht machen – nicht an diesem Tag!

Er stampfte dieses Mal aus der Tür.

Er bog in eine Straße ein, wechselte auf die andere Seite, ging einen kleinen Pfad entlang, wieder auf eine Straße, ... bis er sich plötzlich in einem dichten Wald wiederfand. Wo war er? Massu blickte sich um. Hier war er noch nie gewesen. Jetzt spürte er die Hitze und auch sein leerer Magen machte sich bemerkbar: „Mir wird auf einmal so schwindelig. Aaah, das ist B.A.D., it's B.A.D, B . A. D. !“

Massu schwankte und fiel in das weiche Moos.

...

Als er wieder aufwachte war die Sonne schon untergegangen.

Er rappelte sich auf und fühlte sich unglaublich gut! Was war geschehen? Doch Massu

hatte keine Zeit sich zu wundern. Es war Abend – der Abend seines Geburtstages – und er hatte noch nichts Sinnvolles unternommen! „Oh nein, was mach ich jetzt? Wie lange werde ich wohl bis in die Stadt brauchen? Ich werde es nicht schaffen vor Beginn des nächsten Tages zu Hause zu sein ...“, stellte Massu traurig fest.

Doch dann machte er sich Mut und lief einfach drauf los! Er schaute nur geradeaus. Er merkte nicht, dass er den Wald schon lange hinter sich gelassen hatte. Er machte eine Pause, obwohl er keine Müdigkeit empfand. Massu schaute sich nun um und erkannte in der Ferne helle Lichter – das musste die Stadt sein! Voller Freude rannte er dem Licht entgegen. Er machte Freudensprünge. Eins, zwei und drei – schupp, war er in der Luft, ohne dass die Schwerkraft ihn wieder auf den Boden zurückholte.

Er flog über die Felder, über Häuser und Leute hinweg. Massu landete vor seinem Haus. Es war noch der 4. Juli! Noch ganze 2 Minuten lang!  
Er atmete noch einmal tief ein und öffnete dann die Tür.

Dort standen seine Freunde, große Geschenke und ein gedeckter Tisch – alles, was er sich gewünscht hatte! Er schielte auf die Uhr – 23.59 Uhr. Massu lief zu seinen Freunden, schnappte sich die Geschenke und öffnete sie hastig. Er bedanke sich mit kurzen Worten, sprang auf und rannte zum Buffet. Er nahm sich eine Hand voll und –ding dong- war sein Geburtstag vorbei.